

Jagdkataster - Version 2.1

Ein PC-Programm des ZJEN zur Jagdgenossenschaftsverwaltung

- entwickelt vom Geoinformationsdienst (GID) in Göttingen -

Das PC-Programm "Jagdkataster" führt zu einer Vereinfachung bei der Mitgliederverwaltung innerhalb der Jagdgenossenschaft, insbesondere bezüglich der Auszahlung des Jagdgeldes. Mitglieder des ZJEN erhalten das Programm zu vergünstigten Konditionen.

Funktionen:

Das Programm „Jagdkataster 2.1“

- hat Zugriff auf die jeweils aktuellen Katasterdaten der niedersächsischen Katasterverwaltung, die nach vollzogenem Erwerb für die anwendenden Jagdgenossenschaften frei geschaltet werden,
- selektiert die bejagbaren Flurstücke anhand ihrer Nutzungskennzeichnung,
- erstellt Listen der zu einer Jagdgenossenschaft gehörenden Grundeigentümer bzw. bejagbaren Flurstücke,
- erstellt für die Durchführung von Jagdgenossenschaftsversammlungen Abstimmungslisten, aus denen der Flächenanteil der einzelnen Jagdgenossen hervorgeht,
- berechnet automatisch die Jagdgeldverteilung für das jeweilige Jagdjahr (oder wahlweise für mehrere Jahre) unter Berücksichtigung stattgefundenen Bejagbarkeitsveränderungen, Grundeigentümerwechsel und evtl. Abzüge aufgrund gemeinschaftlicher Sonderausgaben,
- berücksichtigt allgemeine Ausgaben der Jagdgenossenschaft (feste Abzüge) und berechnet das auszahlende Jagdgeld anhand des Netto-Betrages (Reinertrag),
- berücksichtigt auch von Einzelmitgliedern nicht mitgetragene Verwendungsbeschlüsse für das Jagdgeld und ermittelt für diese Mitglieder den ihnen zustehenden Betrag,
- erstellt Auszahlungslisten mit der Angabe des auszahlenden Betrages und einem Unterschriftenfeld für Empfangsbestätigungen zum Zwecke der Barauszahlung bei Jagdgenossenschaftsversammlungen,
- erstellt Überweisungsdateien für die einzelnen Jagdgenossen, die von diverser Online-Banking-Software oder direkt in jeder Bank für Buchungszwecke verwendet werden können. Das umständliche Ausfüllen oder Bedrucken von Überweisungsträgern entfällt.
- beinhaltet die Möglichkeit des Daten-Exports als csv-Datei (Excel-Datei), z. B. zum Ausdruck von Adress-Etiketten,
- bietet mit einem zusätzlichen GIS-Modul die Möglichkeit einer Kartenansicht des gesamten Jagdbezirks am PC. Jedes im Liegenschaftsbuch erfasste Flurstück ist mit dem entsprechenden kartenmäßig dargestellten Flurstück verknüpft.
- kann mehrere Jagdgenossenschaften auf einem PC verwalten.

Mit dem Programm können somit die Erfassung und Fortschreibung aller auf die bejagbare Fläche bezogenen Daten sowie die gesamte Kassenführung abgewickelt werden.

Das Programm bietet die Möglichkeit, die jeweils auf das aktuell abgelaufene Jagdjahr bezogenen Listen auszudrucken und dauerhaft zu speichern, so dass sich alle Veränderungen zurückverfolgen lassen.

Die benutzerfreundliche Oberfläche und die vielfältigen Such- und Sortiermöglichkeiten entsprechen dem Stand der Technik.

Systemvoraussetzungen:

Die Anwendung erfolgt auf verschiedenen Betriebssystemen, wie z.B. Windows sowie Linux und Mac OS.

Zur Nutzung des Programms ist ein Internetanschluss sowie ein Web-Browser vom Typ Firefox (empfohlen) oder Internet Explorer in der jeweils aktuellen Version erforderlich.

Katasterdaten

Es gibt hinsichtlich des Erwerbs von Eigentümer- und Flurstücksdaten (ALB-Daten des Landes Niedersachsen) und deren künftiger Bearbeitung grundsätzlich verschiedene Wege, die eingeschlagen werden können. Als Anwender haben Sie dabei weitreichende Wahlfreiheit.

Erwerb – Import

A. Erwerb Grunddatenbestand bei der Katasterverwaltung

Mit der Anmeldung und der Bezahlung werden auf Wunsch die für Ihre Jagdgenossenschaft erforderlichen aktuellen Katasterdaten (Bestände, Eigentümer, Flurstücke) für Sie frei geschaltet. Nach Bedarf kann nach einigen Jahren der Grunddatenbestand erneuert werden, ohne dass eingegebene Bankverbindungen oder Bejagbarkeitszuordnungen verloren gehen, sofern die entsprechenden Eigentümer- und Flurstücksdaten unverändert geblieben sind. Diese Variante ist Voraussetzung für einen reibungslosen Zugriff auf das GIS-Modul (digitale Karte). Mit zunehmendem Veralten der Daten ist dieser Zugriff nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Eine manuelle Bearbeitung der Daten ist jederzeit möglich.

B. Eigenhändige Eingabe der Daten

Wenn die Kosten für die Katasterdaten gespart werden sollen, bietet Jagdkataster 2.1 die Möglichkeit einer vollständigen manuellen Eingabe der Daten. Um Editieraufwand zu reduzieren, müssen nicht sämtliche Flurstücke eingegeben werden, sondern bei dieser Variante reicht auch die Eingabe der von den einzelnen Eigentümern vertretenen gesamten bejagbaren Fläche. Sie kommt für Jagdgenossenschaften mit wenigen Eigentümern in Betracht, die das Programm v.a. als Auszahlungshilfe nutzen wollen.

Ein Zugriff auf die digitale Karte ist bei dieser Variante nicht möglich.

Bearbeitung und Aktualisierung von ALKIS-Daten:

Die im frei geschalteten Jagdkataster enthaltenen Daten können hinsichtlich der Einstufung der Bejagbarkeit von Flurstücken vom Anwender nachbearbeitet werden. Aktualisierungen, z.B. bei Eigentümerwechseln oder bei Änderung der Bejagbarkeit von Grundstücken sind jederzeit auf manuellem Wege möglich.

Generell ist es möglich, die von der Katasterverwaltung angebotene, fortlaufende Aktualisierung der Katasterdaten (z.B. einmal jährlich) zu nutzen. Die Kosten für die reinen Daten (ohne Import) betragen pro Jahr 18 % des Preises für die Erstausrüstung. Wenn die Daten in einem kürzeren Abstand als in 6 Jahren aktualisiert werden sollen, ist diese Aktualisierungsoption zu empfehlen

Eine regelmäßige Aktualisierung mit Hilfe offizieller Katasterdaten kann gleichwohl vollzogen werden, indem von Zeit zu Zeit neue Grunddatenbestände bestellt werden. Ein Aufspielen eines neuen Grunddatenbestandes (Variante A) ist jederzeit möglich, ohne dass eingegebene Bankverbindungen oder Bejagbarkeitszuordnungen verloren gehen, sofern die entsprechenden Eigentümer- und Flurstücksdaten unverändert geblieben sind.

GIS-Modul

Das GIS-Modul ermöglicht die Ansicht einer digitalen Karte für alle zum Jagdkataster gehörenden Grundstücke in frei wählbarer Auflösung. Jedes im Liegenschaftsbuch erfasste Flurstück ist mit dem entsprechenden in der Karte dargestellten Flurstück verknüpft, so dass zwischen der Tabellen- und der Kartenansicht gewechselt werden kann. Das GIS-Modul ist insbesondere bei der Ersteinrichtung eines Jagdkatasters eine wertvolle Hilfe, weil die Einstufung der Bejagbarkeit von Flurstücken direkt in der Kartenansicht vorgenommen werden kann.

Die Verwendung des GIS-Moduls setzt eine möglichst aktuelle Version des verwendeten Jagdkatasters voraus.

Das GIS-Modul und die dazu gehörigen kostenpflichtigen Kartenzugriffspakete können zusammen mit der Grundversion Jagdkataster 2.1 bestellt werden (s. Preisliste und Bestellformular GIS-Modul). Ein späterer Erwerb ist ebenso möglich.

Update des Programms – Telefonische Beratung:

Periodische Updates des Programms erfolgen nach Bedarf regelmäßig über das Internet. Die zuständige Programmierfirma (GID) bietet selbst eine professionelle telefonische Beratung zu technischen Fragen an. Die rechtliche Beratung zu Fragen des Jagdkatasters erfolgt durch den ZJEN. Dies betrifft insbesondere die Unterstützung bei der Differenzierung nach bejagbarer und nicht bejagbarer Fläche.

Datensicherheit:

Die Katasterdaten gelangen nicht mehr - wie noch in der Version 1.02a - über Diskette oder CD auf die Festplatte des Anwenders, sondern lagern auf einem Server und werden für die anwendenden Jagdgenossenschaften frei geschaltet, die per Internet auf die Daten zugreifen und sie bearbeiten können. Eine Zugriffsmöglichkeit besteht darüber hinaus nur für den bevollmächtigten Administrator. Permanent werden die Daten auf einer zweiten, unabhängigen Festplatte gespeichert. Ein Datenverlust ist somit so gut wie ausgeschlossen.

Anmeldung und Erwerb:

Etwa 2 Wochen nach Bestellungseingang (s. Bestellformular) werden Sie benachrichtigt und die entsprechende Nutzung des Programms wird für Sie frei geschaltet. Für die Katasterdaten und das GIS-Modul wird in gleicher Weise verfahren.